

Wiederfund von *Poecilus kugelanni* (Panzer, 1797) in Südwestdeutschland (Coleoptera: Carabidae)

Von Hans Richard Schwenninger, Stuttgart und Arno Schanowski, Bühl

Im Rahmen einer Untersuchung verschiedener Trockenrasenstandorte am Südlichen Oberrhein¹ gelang 1998 der Nachweis des in Baden-Württemberg bislang als verschollen geltenden „Zweifarbigen Buntgräbläufers“ *Poecilus kugelanni* (Rote Liste Kategorie 0, TRAUTNER 1996). Den letzten Nachweis für Baden-Württemberg meldet HARTMANN (1926) von Neuenburg am Rhein, Lkr. Freiburg, am 21.04.1924. Er führt diese Art noch unter dem alten Synonym *Poecilus dimidiatus* OLIVIER auf. Im benachbarten Elsaß gibt es in der Ebene um Mulhouse eine Reihe alter Funde, die zwischen 1951 und 1969 datieren. Die aktuellste Fundmeldung stammt aus Munchouse aus dem Jahr 1987 (CALLOT & SCHOTT 1993).

Nach LINDROTH (1986) ist *Poecilus kugelanni* eine west- und zentral-europäische Art. In Deutschland ist sie aktuell nur noch aus dem Rheinland bekannt, während sie vor 1950 in 12 weiteren Regionen Deutschlands vorkam (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Im Bundesland Rheinland-Pfalz gilt *Poecilus kugelanni* ebenso wie im gesamten Bundesgebiet als vom Aussterben bedroht (Rote Liste 1, SCHÜLE et al. 1997 bzw. TRAUTNER et al. 1998).

Die aktuellen Funddaten für *Poecilus kugelanni* in Baden-Württemberg sind:

Grißheim, Gemeinde Neuenburg am Rhein, Lkr. Freiburg, NSG Käfigecken (MTB TK 25: 8111): 16.04.98 (1 Exemplar), Fangzeitraum 23.04. - 07.05.98 (5 Exemplare) und 07.05. - 20.05.98 (2 Exemplare).

Kleinkems, Gemeinde Efringen-Kirchen, Lkr. Lörrach (MTB TK 25: 8311): Fangzeitraum 23.04. 07.05.98 (1 Exemplar).

Die Tiere wurden mittels Bodenfallen und Handsammlungen erfaßt. Für die Untersuchung lag eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg vor (AZ: 56/8852.15). Bei den Fundstellen handelt es sich um Trockenrasen auf teilweise offenen Schotterflächen am Rande von Sanddorn-Trockengebüschen. In der Nähe der Fallenstandorte befand sich Kaninchenkot. Entsprechende Lebensraumverhältnissen gibt auch HORION (1941) an: sonnige, trockene Halden und Hänge mit spärlichem Grasaufwuchs, die als Schafweiden genutzt werden. Als Nahrung führt HORION im Dung lebende Scarabeiden der Gattung *Aphodius* sowie deren Larven an.

An beiden aktuellen Fundorten (Grißheim und Kleinkems) ist in absehbarer Zeit ein Rückgang der Trockenrasenstandorte besonders infolge von Gehölzsukzession zu befürchten. Ohne Pflegemaßnahmen ist daher mit einem Lebensraumsverlust für die äußerst wärmeliebende Art zu rechnen. Aufgrund der extremen Seltenheit sowie der Abhängigkeit von Pflegemaßnahmen ist *Poecilus kugelanni* in Baden-Württemberg als aktuell vom Aussterben bedroht zu betrachten.

Als weitere bemerkenswerte Art konnte an den Fundstellen von *Poecilus kugelanni* im NSG Käfigecken der sowohl bundesweit als auch in Baden-Württemberg akut vom Aussterben bedrohte „Blaue Prunkläufer“ *Lebia cyanocephala* (LINNÉ) festgestellt werden. Diese Art wurde mit 3 Individuen im Fangzeitraum vom 23.04. bis 07.05.98 in einer Bodenfalle nachgewiesen. Nach LINDROTH (1986) kommt die äußerst trockenheitsliebende Art in offenen, trockenen Biotopen auf sandigen oder kiesigen Böden vor, wo sie auf Pflanzen, oftmals blühende Compositen, gefangen werden kann. Vermutlich suchen die Imagines in der Krautschicht nach Chrysomeliden-Puppen um dort ihre Eier abzulegen. Von drei anderen Arten der Gattung *Lebia* ist bekannt, dass sie ektoparasitisch an Blattkäfer-Puppen leben (vgl. LINDROTH 1986). Als Gefährdungsursachen für *Lebia cyanocephala* sind in erster Linie der Rückgang von Trockenrasenstandorten und die extreme Sel-

¹ Die Untersuchung erfolgte im Auftrag der Gewässerdirektion Südlicher Oberrhein/Hochrhein, Projektgruppe Breisach, im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms.

tenheit der Art zu nennen. So ist auch im Falle von *Lebia cyanocephala* das Risiko des Aussterbens weiterhin besonders hoch, insbesondere wenn im NSG Käfigecken die Pflegemaßnahmen nicht kontinuierlich weitergeführt werden.

Literatur

- CALLOT, H.J. & SCHOTT, C. (1993): Catalogue et Atlas des Coleopteres d'Alsace, Tome 5 Carabidae. – Societe Alsacienne d'Entomologie. Musee zoologique de l'universite et de la ville de Strasbourg. 172 pp.
- HARTMANN, F. (1926): Beiträge zu Badens Käferfauna IV. - Mitteilungen des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg 2: 41-56.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Bd. I: Adepfaga - Caraboidea. Hans Goecke Verlag, Krefeld; 463 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomol. Nachr. u. Ber., Beih. 4, Dresden; 185 S.
- LINDROTH, C.H. (1986): The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavica 15 (2): 233-497. Brill, Leiden, Kobenhagen.
- SCHÜLE, P., PERSOHN, M., EISINGER, D. & MAAS, S. (1997): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz und im Saarland gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Col.: Cicindelidae, Carabidae). Decheniana Beih. 36: 255-278.
- TRAUTNER, J. (1996): Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer: (Col., Cicindelidae et Carabidae s.lat.), 2. Fassung (Stand Dezember 1996). In: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): Arten- und Biotopschutzprogramm Baden Württemberg Band 1, 3. Ergänzungslieferung; S. III B/49-54; Karlsruhe.
- TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & BRÄUNICKE, M. (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae). - In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schr. Landschaftspfll. Naturschutz (Bonn) 55: 159-167.

Hans Richard Schwenninger, Büro Entomologie + Ökologie, Goslarer Str. 53, 70499 Stuttgart

Arno Schanowski, Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN), Sandbachstr. 2, 77815 Bühl

Kleine Mitteilungen

209. *Mycetophagus fulvicollis* F. neu für Baden-Württemberg (Col., Mycetophagidae)

Am 08.01.2000 untersuchte ich im Schönbuch, nördlich von Tübingen-Pfrondorf den Stamm einer Rotbuche am Rande einer Waldschneise. Der schon seit längerer Zeit abgestorbene Baum war wohl bei den schweren Stürmen am 26.12.1999 umgestürzt. Die größtenteils rindenlose Oberfläche zeigte auf ganzer Länge, bis in den Wurzelbereich Ausflüglöcher von *Dicerca berolinensis* (Hbst.). Beim Ablösen der noch vorhandenen Rinde, sowohl am etwa 1,5 m hohen Stumpf, als auch am umgestürzten Stamm, der an der Bruchstelle einen Durchmesser von 60 cm aufwies, zeigten sich dann insgesamt acht Exemplare der Art *Mycetophagus fulvicollis* F., die im Verzeichnis der Käfer Deutschlands für Baden-Württemberg nicht aufgeführt ist. Ein Beleg befindet sich im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Literatur

- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 4.

Dr. Frank Lange, Eningen u. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [34_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Schwenninger Hans Richard, Schanowski Arno

Artikel/Article: [Wiederfund von *Poecilus kugelanni* \(Panzer, 1797\) in Südwestdeutschland \(Coleoptera: Carabidae\). 123-124](#)